

Hochschule Emden/Leer Studiengang: Betriebswirtschaft Dual				
Modulbezeichnung: Ökonomische Steuerung und Gesundheitsmanagement				
Semester/ Turnus	Dauer SWS	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5/ jährlich	1 Sem. 4 SWS	Schwerpunkt	5	150 h; Kontaktstudium: 40 h, Selbststudium: 110 h.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lern- methoden	Modul-verantwort- liche(r)
Keine	Betriebswirtschaftliche Studiengänge	Klausur 2h	Seminar, Übungen, Fallstudien	Fischer

Kompetenzziele
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundzüge des Wirtschafts- und Gesundheitssystems der Bundesrepublik Deutschland und können deren gegenseitige Verflechtungen beschreiben. • Die Studierenden können das Konzept der „Bedarfsgerechtigkeit“ normativ reflektieren. Sie können die Leistungserbringung im Rahmen des Gesundheitssystems mit sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen verknüpfen und Wandelprozesse problemorientiert charakterisieren. • Die Studierenden können Effizienz- und Qualitätsmaße einzel- und gesamtwirtschaftlich diskutieren und in ausgewählten Entscheidungsprozessen argumentativ vertreten. • Die Studierenden können die Relevanz gesellschaftlicher und gesundheitspolitischer Diskussionen im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen bewerten und in strategische, operative und taktische Zusammenhänge von Managemententscheidungen einbinden.

Lehrinhalte
<p>Das Modul fokussiert die fachwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Schwerpunktes und greift das Thema Anschlussfähigkeit / Anforderungen an das Masterstudium auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsstaat, soziale Marktwirtschaft und politische Steuerung • Öffentliche Wohlfahrt, Stabilität und Wachstum • Systeme ökonomischer Steuerung im Vergleich. Wettbewerb, Kartell, Lobbyismus und Konzentrationsprozesse im Gesundheitssystem • Strukturen des Gesundheits- und Sozialsystems der Bundesrepublik Deutschland • Ressourcenaufkommen und Ressourcenbedarf, Bedarfsgerechtigkeit (Bedürfnis, Bedarf, Allokation Priorisierung), Demographische Entwicklung, Konjunktur und Gesundheitssystem, Disparitäten • Sozio-ökonomische Analyse (Attribute, Strukturfunctionalismus, Machttheorien, Strukturtheorien, Systemtheorien, Gender) und Professionalisierungsstrategien im Gesundheitssystem • Profit- Non-Profit-Organisationen

Literatur in der neuesten Auflage
<p>Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Wernitz, M. H.; Pelz, J.: Gesundheitsökonomie und das deutsche Gesundheitswesen: Ein praxisorientiertes Lehrbuch für Studium und Beruf. Stuttgart: Kohlhammer</p>